

Bezirksausschuss des 10. Stadtbezirkes
Moosach



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Vorsitzender
Wolfgang Kuhn

Privat:
Haldenbergerstr. 3
80997 München
Telefon: 0151 20037250

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 1598689-33
Telefax: 1598689-21
E-Mail: ba10@muenchen.de

Unser Zeichen: 4.1.2/ 16.12.19

Ihr Zeichen:

Datum: 18.12.2019

**Herausnahme der Dachauer Straße (zwischen Max-Born-Straße und Georg-Brauchle-Ring)
aus dem Vorbehaltsnetz für den städtischen Wirtschaftsverkehr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 10 hat sich in seiner Sitzung am 16.12.2019 mit dem in der Anlage befindlichen Antrag befasst und diesem mit folgender Ergänzung einstimmig zugestimmt:

Der Schwerlastverkehr soll bevorzugt über die Max-Born-Straße geführt werden.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Kuhn
Vorsitzender

Anlage: Antrag der SPD-Fraktion vom 02.12.2019

SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 10 Moosach

Sprecherin: Hannelore Schrimpf•Hardenbergstraße 31•80992 München•Tel. 089 14 61 24



Ell.	Sofort	Ø
DAR		
Direktorium - BA II / BAG Nord		
02. Dez. 2019		
AZ:		
zK	zwV	R
Wv.	Abt.	Vg.
Uml.		

München, den 02.12.2019

Antrag: Die Dachauer Straße (zwischen Max-Born-Straße und Georg-Brauchle-Ring) aus dem Vorbehaltsnetz für den städtischen Wirtschaftsverkehr in München herausnehmen!

Am 02.10.2013 (08-14 / V 10157) beschloss der Stadtrat ein Vorbehaltsnetz für den städtischen Wirtschaftsverkehr, das als konzeptionelle Grundlage für die Aufgaben der Verkehrsplanung verwendet werden sollte, um notwendigen Wirtschaftsverkehr effizient abwickeln, schützenswerte Bereiche entlasten und Mobilität allgemein in eine langfristige Siedlungs- und Stadtentwicklung integrieren zu können. In diesem Konzept wurde die Dachauer Straße auf der gesamten Strecke, da sie durch Moosach führt, zum Vorbehaltsnetz für den städtischen Wirtschaftsverkehr gehörig definiert. Dies hat u.a. dazu geführt, dass die Deutsche Bahn konkrete Planungen zur Erneuerung der Bahnüberführung Dachauer Straße mit höherer Durchfahrtshöhe und -breite aufgenommen hat.

Bereits 2013 hat es der BA 10 - Moosach abgelehnt, die Dachauer Straße (zwischen Max-Born-Straße und Georg-Brauchle-Ring) in das Vorbehaltsnetz aufzunehmen. Inzwischen sind folgende Argumente hinzugekommen:

1. An der Dachauer Straße sind in den letzten Jahren vermehrt reine Wohngebäude entstanden (Dachauer Straße 324, 332, 334, 350, 360). Eine Intensivierung gewerblich genutzter Flächen geschah ausschließlich am

nördlichen Ende der Dachauer Straße (535); in den Seitenstraßen der Dachauer Straße siedelt Gewerbe ab (Hohentwiel- und Haylerstraße) und es entsteht Wohnraum. Die Büroflächen im Anwesen Dachauer Straße 342 sind seit geraumer Zeit zu Wohnzwecken vermietet. Demnächst eröffnet die KiTa an der Dachauer-/Ecke Haylerstraße.

2. Für das geplante Wohngebiet am Teplitzer Weg ist eine verkehrliche Erschließung über die Dachauer Straße nach Westen beabsichtigt.